

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Eschweiler  
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler



Stadt Eschweiler  
Frau Bürgermeisterin  
Nadine Leonhardt

Ausschließlich per E-Mail:  
buergmeisterin@eschweiler.de



26.06.2023

## Stand der Beseitigung von Schäden in Folge der Hochwasserkatastrophe 2021

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,


im Juli 2021 wurde die Stadt Eschweiler schwer von einer Hochwasserkatastrophe getroffen. Wassermassen unvorstellbaren Ausmaßes kamen in Wellen auf die Stadt zu und fluteten diese großflächig. Gut ein Viertel der Bevölkerung war direkt von den Überschwemmungen getroffen worden. Viele Menschen haben ihr gesamtes Hab und Gut verloren und sind traumatisiert. Bis heute konnte viel materiell Verlorenes wiederhergestellt und wiederaufgebaut werden. Nichtsdestotrotz werden diese Arbeiten uns noch viele Jahre beschäftigen.

Am 12. Juni 2023 wurde durch den WVER im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Eschweiler ein Vortrag mit angeschlossener Fragemöglichkeit für die Ausschussmitglieder gehalten. Referiert wurde unter anderem zu dem Thema: Stand der Beseitigung von Schäden in Folge der Hochwasserkatastrophe 2021. Hierzu wurde vorgetragen, dass 100% der mittel priorisierten Schäden und 71% der niedrig priorisierten Schäden im Eschweiler Stadtgebiet behoben wurden. Als Fazit wurde mitgeteilt, dass für das Einzugsgebiet von Inde und Vicht alle intolerablen Schäden beseitigt sind.

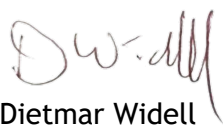
Auf Vorschlag des Ratsmitglieds und Vorsitzenden des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, Klaus Fehr, im Stadtrat am 13. Juni 2023 wurde vereinbart, dass die Fraktionen Sie mit noch offenen Fragestellungen rund um den Hochwasserschutz und die Tätigkeit des WVER anschreiben und Sie gesammelt erneut auf den Wasserverband zugehen würden.

Nachfolgend erhalten Sie von uns ein Anschreiben nebst umfangreicher Dokumentation zugeschickt. Wir würden Sie bitten, die weitere Verwendung zu veranlassen.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

  
Dietmar Krauthausen  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Fraktion

gez.  
Klaus Fehr  
Ausschussvorsitzender

  
Dietmar Widell  
Fraktionsprecher  
Bündnis 90 / Die Grünen

- 1 -

SPD-Stadtratsfraktion Eschweiler  
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler  
Rathaus, Zimmer 114  
Tel.: 02403 / 71-357  
E-Mail: spd-fraktion@eschweiler.de

Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen Eschweiler  
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler  
Rathaus, Zimmer 10  
Tel.: 02403 / 71-356  
E-Mail: gruene-fraktion@eschweiler.de

26.06.2023

## Stand der Beseitigung von Schäden in Folge der Hochwasserkatastrophe 2021

Sehr geehrter Herr Dr. Reichert,

im Juli 2021 wurde die Stadt Eschweiler schwer von einer Hochwasserkatastrophe getroffen. Wassermassen unvorstellbaren Ausmaßes kamen in Wellen auf die Stadt zu und fluteten diese großflächig. Gut ein Viertel der Bevölkerung war direkt von den Überschwemmungen getroffen worden. Viele Menschen haben ihr gesamtes Hab und Gut verloren und sind traumatisiert. Bis heute konnte viel materiell Verlorenes wiederhergestellt und wiederaufgebaut werden. Nichtsdestotrotz werden diese Arbeiten uns noch viele Jahre beschäftigen.

Wenn irgendwann einmal alle Schäden beseitigt sein sollten, werden aber trotz all der positiven Hilfe und gezeigter Solidarität bei vielen der Flutopfer die Erinnerung und Traumata bleiben. So kann man noch heute immer wieder bei jedem etwas stärkeren Regenereignis in den sozialen Medien lesen, wie sich die Bürgerinnen und Bürger sorgen und überlegen, ob man nicht sicherheitshalber schon einmal die Möbel aus dem Erdgeschoss entfernen und den Strom abschalten sollte.

Diese Sorgen zeigen nach wie vor eine hohe Verunsicherung in der Bevölkerung. Um den Menschen bei der Bewältigung ihrer Traumata zu helfen, fehlt Sicherheit. Im Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern äußern viele, dass in ihrer Wahrnehmung zwar ein Wiederaufbau stattfindet, aber am Gewässer selbst kaum eine positive und auch Sicherheit vermittelnde Entwicklung stattfindet. Die Erwartungshaltung ist hier klar. Die Aussage, dass der Hochwasserschutz heute wie auch vor der Katastrophe schon sehr gut sei, reicht hier nicht aus.

Am 12. Juni 2023 wurde durch den WVER im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Eschweiler ein Vortrag mit angeschlossener Fragemöglichkeit für die Ausschussmitglieder gehalten. Referiert wurde unter anderem zu dem Thema: Stand der Beseitigung von Schäden in Folge der Hochwasserkatastrophe 2021. Hierzu wurde vorgetragen, dass 100% der mittel priorisierten Schäden und 71% der niedrig priorisierten Schäden im Eschweiler Stadtgebiet behoben wurden. Als Fazit wurde mitgeteilt, dass für das Einzugsgebiet von Inde und Vicht alle intolerablen Schäden beseitigt sind.

Mit den Eindrücken einer Begehung, hauptsächlich der Inde, am 06. Juni 2023 und den dabei gemachten Feststellungen, ergibt sich für uns nach wie vor ein erheblicher Aufklärungsbedarf. Aus Sicht der Unterzeichner weichen die gesammelten Eindrücke vor Ort, exemplarisch anhand von einigen im Anhang aufgeführten Beispielen veranschaulicht, von dem im Vortrag vermittelten Bild deutlich ab. Die

- 1 -

Abweichungen empfinden wir teilweise als so gravierend, dass wir uns nicht in der Lage sehen im Gespräch mit den Menschen in unserer Stadt das im Vortrag wiedergespiegelte Bild, dass nur noch Kleinigkeiten zur vollständigen Wiederherstellung des Gewässers fehlen, zu vermitteln.

Wir bitten Sie zu dem angehängten bebilderten Katalog Stellung zu beziehen. In dem Katalog sind vereinzelte Beispiele aus den Stadtteilen Aue, Röhe, Innenstadt, Nothberg und Weisweiler exemplarisch dargestellt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich diesmal die Zeit nehmen würden, dezidiert auf die angesprochenen Punkte einzugehen und nicht so wie bisher eine globale und pauschalierende Sicht der Dinge bekannt geben. Wir würden gerne zu unseren Feststellungen erfahren, ob:

- eine Beseitigung des jeweilig bebilderten Umstandes eine Verbesserung - wenn auch nur ein kleine - des Hochwasserschutzes darstellen würde?
- bei den jeweilig bebilderten Umständen durch den Wasserverband Eifel-Rur bauliche Maßnahmen geplant sind?
- ob diese Maßnahmen mit der zuständigen Aufsichtsbehörde abgestimmt sind?

Wir bitten die aufgezeigten Probleme und den weiteren Umgang mit diesen exemplarisch in einer „Vor-Ort-Sitzung“ der Arbeitsgruppe „AGO“, welche im Rahmen des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Eschweiler am 14. September 2023 stattfinden soll, den interessierten Ausschussmitgliedern in Abstimmung und unter Beteiligung eines Vertreters Ihrer Aufsichtsbehörde vor Ort zu erörtern.

Wir würden in der AGO gerne:

- den Padkohlgraben vom Brückenbauwerk Kupfermühlenkamp aus besichtigen und von Ihnen erfahren, welche Maßnahmen seitens des WVER geplant sind, um das Gewässer wiederherzustellen. (Abbildung 4)
- die Inde in der Innenstadt Eschweilers im Bereich der Brücke Neustraße mit Ihnen anfahren, um dort vom WVER zu erfahren, wie Sie mit den stark abflusshemmenden Sedimentablagerungen im Flussbett umgehen will. (Abbildung 16)
- die Inde in der Innenstadt Eschweilers hinter der Brücke Neustraße bis zum Rathaus begutachten, um dort vom WVER zu erfahren, wie und wann Sie die ausgeprägten Schäden an den Uferbefestigungen wiederherstellen möchten. (Abbildung 19 bis 21)
- die Inde in der Innenstadt Eschweilers an der Brücke Bergrather Straße besichtigen, damit der WVER uns den zukünftigen Umgang mit diesen großflächigen Verlandungen in dem und anderen Bereichen erklärt. Hier würde uns auch interessieren, wie man zukünftig im Flussbett der Inde mit Erdablagerung und Bewuchs umgehen möchte. (Abbildung 22)
- die Inde im Bereich des Dall-Lagers anschauen. Hier würden wir gerne vom WVER erfahren, wie man zukünftig mit den vollständig weggebrochen Uferbefestigungen verfahren möchte. (Abbildung 27)
- die Inde an der Brücke Lynenwehr inspizieren. Es haben sich verschiedene Felsformationen im Indebett abgelagert, die inzwischen eine Art Rechenwirkung ausbilden. Wie möchte der WVER damit zukünftig umgehen? (Abbildung 31)

- 2 -

Weiter bitten wir darum, die im Vortrag gemachte Aussage, dass die Stadt Eschweiler über einen HQ 100-Hochwasserschutz verfügt, nachzuweisen. Wir bitten hier auch um Auskunft, ob in den Berechnungen die im Katalog angehängten Problemstellungen berücksichtigt wurden.

Damit wir in Zukunft besser den Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort stehen können, bitten wir auch um Auskunft, welche den Hochwasserschutz verbessernde Maßnahmen im Oberlauf der Inde und Vicht und im Stadtgebiet der Stadt Eschweiler für welchen Zeitraum geplant sind und wie sich diese Maßnahmen auf den Hochwasserschutz konkret in Eschweiler auswirken und welcher HQ-Hochwasserschutz so erreicht werden soll. Zudem würden wir gerne mehr über die derzeitige Möglichkeit der Frühwarnung vor einer Flutwelle und einen zeitlichen Fahrplan zur Einführung eines Pegelstandfrühwarnsystems erfahren und wie sich dieses dann später in der Praxis auf die Rettungs- und Evakuierungssituation auswirken wird.

Darüber hinaus würden wir uns über eine Aussage freuen, um welchen Betrag die jährliche Umlage steigen würde, wenn der WVER für die Stadt Eschweiler einen HQ 200-Hochwasserschutz einrichten würde.

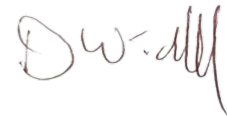
Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen



Dietmar Krauthausen  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Fraktion

gez.

Klaus Fehr  
Ausschussvorsitzender



Dietmar Widell  
Fraktionssprecher  
Bündnis 90 / Die Grünen

## Anlagen:

- Abbildung 1 - Padtkohlgraben in ca. 150 Meter Entfernung der Kreuzung Odilienstraße / Im Hasselt - Blick von Im Hasselt flussaufwärts
- Abbildung 2 - Padtkohlgraben entlang der EVS-Strecke parallel zur Odilienstraße
- Abbildung 3 - Padtkohlgraben - im Bereich der Gleise der EVS
- Abbildung 4 - Padtkohlgraben von Brückenbauwerk Kupfermühlencamp aus flussaufwärts
- Abbildung 5 - Inde - Blick von Brücke Phönixstraße flussaufwärts
- Abbildung 6 - Inde - Blick von Brücke Phönixstraße flussabwärts
- Abbildung 7 - Inde im Bereich der Brücke Odilienstraße - Blickrichtung flussaufwärts
- Abbildung 8 - Inde - Brücke Odilienstraße - Blickrichtung aus Im Hasselt flussabwärts
- Abbildung 9 - Inde zwischen Brücke Odilienstraße und Brücke Stoltenhoffstraße - Blickrichtung flussabwärts
- Abbildung 10 - Inde - Blick von Brücke Stoltenhoffstraße flussaufwärts
- Abbildung 11 - Inde - Blick von der Brücke Stoltenhoffstraße flussabwärts
- Abbildung 12 - Inde - Innenstadt Eschweiler - Blick von Brücke Langwahn flussaufwärts
- Abbildung 13 - Inde - Innenstadt Eschweiler - Blick von Brücke Langwahn flussabwärts
- Abbildung 14 - Inde - Innenstadt Eschweiler - Blick von Brücke an der Kochsgasse
- Abbildung 15 - Inde - Innenstadt Eschweiler - Teilstück zwischen Brücke an der Kochsgasse und Brücke Grabenstraße
- Abbildung 16 - Inde - Innenstadt Eschweiler - Blick flussabwärts zwischen Brücke Grabenstraße und Brücke Neustraße
- Abbildung 17 - Inde - Blick flussabwärts auf die Brücke Neustraße
- Abbildung 18 - Inde - Innenstadt Eschweiler im Bereich der Indeterrasse
- Abbildung 19 - Inde - Innenstadt Eschweiler - hinter Brückenbauwerk Neustraße - Blick flussabwärts
- Abbildung 20 - Inde - Innenstadt Eschweiler - vor dem Rathaus Blick flussabwärts
- Abbildung 21 - Inde - Innenstadt Eschweiler - gegenüber des Rathauses
- Abbildung 22 - Inde - Brücke Bergrather Straße - Blick flussaufwärts
- Abbildung 23 - Inde - Innenstadt Eschweiler - Blick von Brücke Bergrater Straße flussabwärts
- Abbildung 24 - Indeuferbefestigung - Blick von dem Brückenbauwerk Bergrather Straße flussabwärts
- Abbildung 25 - Inde - Blick flussabwärts von der Brücke Patternhof
- Abbildung 26 - Inde - Blick flussabwärts unter die Brücke Südstraße
- Abbildung 27 - Inde - Blick flussaufwärts im Bereich der Dalli-Lager
- Abbildung 28 - Inde - Blick flussabwärts im Bereich der Dalli-Lager
- Abbildung 29 - Inde - im Bereich der Pegelmessstation
- Abbildung 30 - Inde - unterhalb der Pegelmessstation
- Abbildung 31 - Inde - Blick flussaufwärts von der Brücke Lynenwehr
- Abbildung 32 - Inde - Blick flussabwärts von der Brücke Lynenwehr
- Abbildung 33 - Inde - Auf dem Driesch auf Höhe Haus Nummer 55
- Abbildung 34 - Inde - Brücke Lindenallee
- Abbildung 35 - Inde - parallel zur Franz-Gessen-Straße
- Abbildung 36 - Inde - parallel zur Franz-Gessen-Straße
- Abbildung 37 - Inde - parallel zur Franz-Gessen-Straße
- Abbildung 38 - Inde - parallel zur Franz-Gessen-Straße
- Abbildung 39 - Inde - Blick von Brücke Haus Palant flussaufwärts
- Abbildung 40 - Inde - Blick von Brücke Haus Palant flussabwärts



Anhang - Padtkohlgraben



Abbildung 1 - Padtkohlgraben in ca. 150 Meter Entfernung der Kreuzung Odilienstraße / Im Hasselt - Blick von Im Hasselt flussaufwärts

Im Gewässer liegt ein abgestorbener Baum. Dieser behindert den Abfluss auf gesamter Breite.





Abbildung 2 - Padkohlgraben entlang der EVS-Strecke parallel zur Odilienstraße

Der Padkohlgraben ist so stark verlandet, dass kein Wasser mehr fließen kann.



Abbildung 3 - Padkohlgraben – Blick von Brücke über den Padkohlgraben in der Verlängerung der Stoltenhoffstraße

Auch in diesem Bereich ist schon länger kein Wasser mehr geflossen.





Abbildung 4 - Padkohlgraben von Brückenbauwerk Kupfermühlenkamp aus flussaufwärts

Der Padkohlgraben ist verlandet und inzwischen bis zur Funktionsuntüchtigkeit zugewuchert. Im weiteren Verlauf ist der Graben immer wieder verlandet. Mehrere mehrjährige Bäume haben sich im Bett des Grabens angesiedelt. Der Graben ist im Oberlauf wasserführend, hier läuft aufgrund der zahlreichen Verlandungen nie Wasser.



## Anhang – Inde – Eschweiler Aue bis Brücke Stoltenhoffstraße



Abbildung 5 - Inde - Blick von Brücke Phönixstraße flussaufwärts

Sedimente haben sich im Indebett angesammelt.





Abbildung 6 - Inde - Blick von Brücke Phönixstraße flussabwärts

Sedimentbank, die den Abflussquerschnitt einengt. Unterhalb der Wasseroberfläche erstreckt sich das Band auf der ganzen Breite der Inde.



Abbildung 7 - Inde im Bereich der Brücke Odilienstraße - Blickrichtung flussabwärts

In der Abbildung sieht man im Fluss Sedimentansammlungen.





Abbildung 8 - Inde - Brücke Odilienstraße - Blickrichtung aus Im Hasselt flussabwärts

In der Abbildung kann man deutliche Sedimentablagerung unterhalb des Brückenbauwerks Odilienstraße erkennen. Nahezu der halbe Durchflussquerschnitt unterhalb des Brückenbauwerks wird nicht mehr durchflossen.



Abbildung 9 - Inde zwischen Brücke Odilienstraße und Brücke Stoltenhoffstraße - Blickrichtung flussabwärts

Die Wurzel eines umgestürzten Baumes ragt als Abflusshindernis in die Inde. Der Baumstamm wurde als Abflusshindernis entfernt, das Wurzelwerk aber blieb.





Abbildung 10 - Inde - Blick von der Brücke Stoltenhoffstraße flussaufwärts

Großflächige Verlandung in dem frisch geräumten Bereich. Ferner erkennt man einen großflächig weggeschwemmten Bereich der Uferböschung bzw. angrenzender Wiese. Soll dieser Bereich in seiner Ursprungsform wiederhergestellt werden?





Abbildung 11 - Inde - Blick von der Brücke Stoltenhoffstraße flussabwärts

Diverse Abflusshindernisse liegen noch in der Inde. Sediment ist noch im ganzen Bereich des Flusses verteilt. Direkt nebenan wurde bereits in der Inde gearbeitet.

## Anhang – Inde – Eschweiler Innenstadt



Abbildung 12 - Inde - Innenstadt Eschweiler - Blick von Brücke Langwahn flussaufwärts

Das Uferdeckwerk aus Flussbausteinen ist mit einer Erdschicht überdeckt und zeigt deutlichen Bewuchs. Sowohl Erdrich wie auch die Pflanzen engen den Ablaufquerschnitt vor einem Brückenbauwerk ein.





Abbildung 13 - Inde - Innenstadt Eschweiler - Blick von Brücke Langwahn flussabwärts

Das Uferdeckwerk aus Flussbausteinen ist mit einer Erdschicht überdeckt und zeigt deutlichen Bewuchs. Sowohl Erdreich wie auch die Pflanzen engen den Ablaufquerschnitt vor einem Brückenbauwerk ein. Im Flussbett erkennt man viele einzelne Sedimentablagerungen, welche sich links im Bildausschnitt soweit konzentriert haben, dass sich eine Verjüngung des Abflussquerschnittes ergibt.





Abbildung 14 - Inde - Innenstadt Eschweiler - Blick von Brücke an der Kochsgasse

Die Inde ist gesäumt von weggespülten Flussbausteinen und Sedimenten. Abdeckung und Bewuchs des Uferdeckwerks vermindern zusätzlich den Abflussquerschnitt.



Abbildung 15 - Inde - Innenstadt Eschweiler - Teilstück zwischen Brücke an der Kochgasse und Brücke Grabenstraße

Knapp unter der Wasseroberfläche haben sich Sedimente auf der halben Breite des Flusses abgelagert. Der Abflussquerschnitt ist gemindert.





Abbildung 16 - Inde - Innenstadt Eschweiler - Blick flussabwärts zwischen Brücke Grabenstraße und Brücke Neustraße

Knapp unter der Wasseroberfläche haben sich Sedimente abgelagert. Der Abflussquerschnitt ist gemindert. Am linken Ufer fehlen Wasserbausteine in der Uferbefestigung.



Abbildung 17 - Inde - Blick flussabwärts auf die Brücke Neustraße

Starke Sedimentablagerungen engen den Abflussquerschnitt unterhalb des Brückenbauwerkes an einer der engsten Stellen in der ganzen Stadt deutlich ein.





Abbildung 18 - Inde - Innenstadt Eschweiler im Bereich der Indeterrasse

Die Inde ist gesäumt von weg- und ausgespülten Wasserbausteinen. Dazwischen haben sich Sedimente abgesetzt. Abdeckung und Bewuchs des Uferdeckwerks vermindern zusätzlich den Abflussquerschnitt. So wird an einer der engsten Stellen in der ganzen Stadt der Abflussquerschnitt deutlich eingeschränkt.



Abbildung 19 - Inde - Innenstadt Eschweiler - hinter Brückenbauwerk Neustraße - Blick flussabwärts

Das Uferdeckwerk ist großflächig unterspült. Großflächig sind Schollen der Uferbefestigung direkt infolge der Katastrophe oder indirekt im Nachhinein aufgrund der mangelnden Tragfähigkeit durch Eigenlast und Unterspülung eingebrochen. Eine Säuberung der Ufer von Umweltverschmutzungen oder eine Unterhaltung des Gewässers unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes durch die Zuständigen ist seit der Katastrophe ohne Gefährdung von Leib und Leben nicht mehr möglich.





Abbildung 20 - Inde - Innenstadt Eschweiler - vor dem Rathaus Blick flussabwärts

Das Uferdeckwerk ist großflächig unterspült. Arbeiten im Uferbereich sind aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen problematisch. Eine Säuberung der Ufer von Umweltverschmutzungen oder eine Unterhaltung des Gewässers im Rahmen des gesetzlichen Auftrages unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes durch die Zuständigen seit der Katastrophe ohne Gefährdung von Leib und Leben nicht mehr möglich.



Abbildung 21 - Inde - Innenstadt Eschweiler - gegenüber des Rathauses

Das Uferdeckwerk ist großflächig unterspült. Großflächig sind Schollen der Uferbefestigung direkt infolge der Katastrophe oder indirekt im Nachhinein aufgrund der mangelnden Tragfähigkeit durch Eigenlast und Unterspülung eingebrochen. Eine Säuberung der Ufer von Umweltverschmutzungen oder eine Unterhaltung des Gewässers im Rahmen des gesetzlichen Auftrages unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes durch die Zuständigen seit der Katastrophe ohne Gefährdung von Leib und Leben nicht mehr möglich.





Abbildung 22 - Inde - Brücke Bergrather Straße - Blick flussaufwärts

Aufgetürmte Sedimente verhindern unter der halben Brücke das Durchfließen mit Wasser. Selbst bei höheren Pegelständen fließt dort kaum Wasser.



Abbildung 23 - Inde - Innenstadt Eschweiler - Blick von Brücke Bergrather Straße flussabwärts

Die Inde ist fast auf der ganzen Breite mit Sedimenten belegt. Teile der Uferbefestigung sind nicht mehr vorhanden.





Abbildung 24 - Indeuferbefestigung - Blick von dem Brückenbauwerk Bergrather Straße flussabwärts

Die Kappen der Ufermauern haben sich infolge des katastrophalen Hochwassers nach außen von der Inde weg geneigt. Der Hochwasserschaden ist im Rahmen der Wiederherstellung der Ufermauern nicht wiederhergestellt worden.





Abbildung 25 - Inde - Blick flussabwärts von der Brücke Patternhof

Zahlreiche Wasserbausteine und Sedimente liegen in der Inde. Im hinteren Bereich ist stellenweise das Uferdeck weg gebrochen.

## Anhang – Inde – Eschweiler Ost

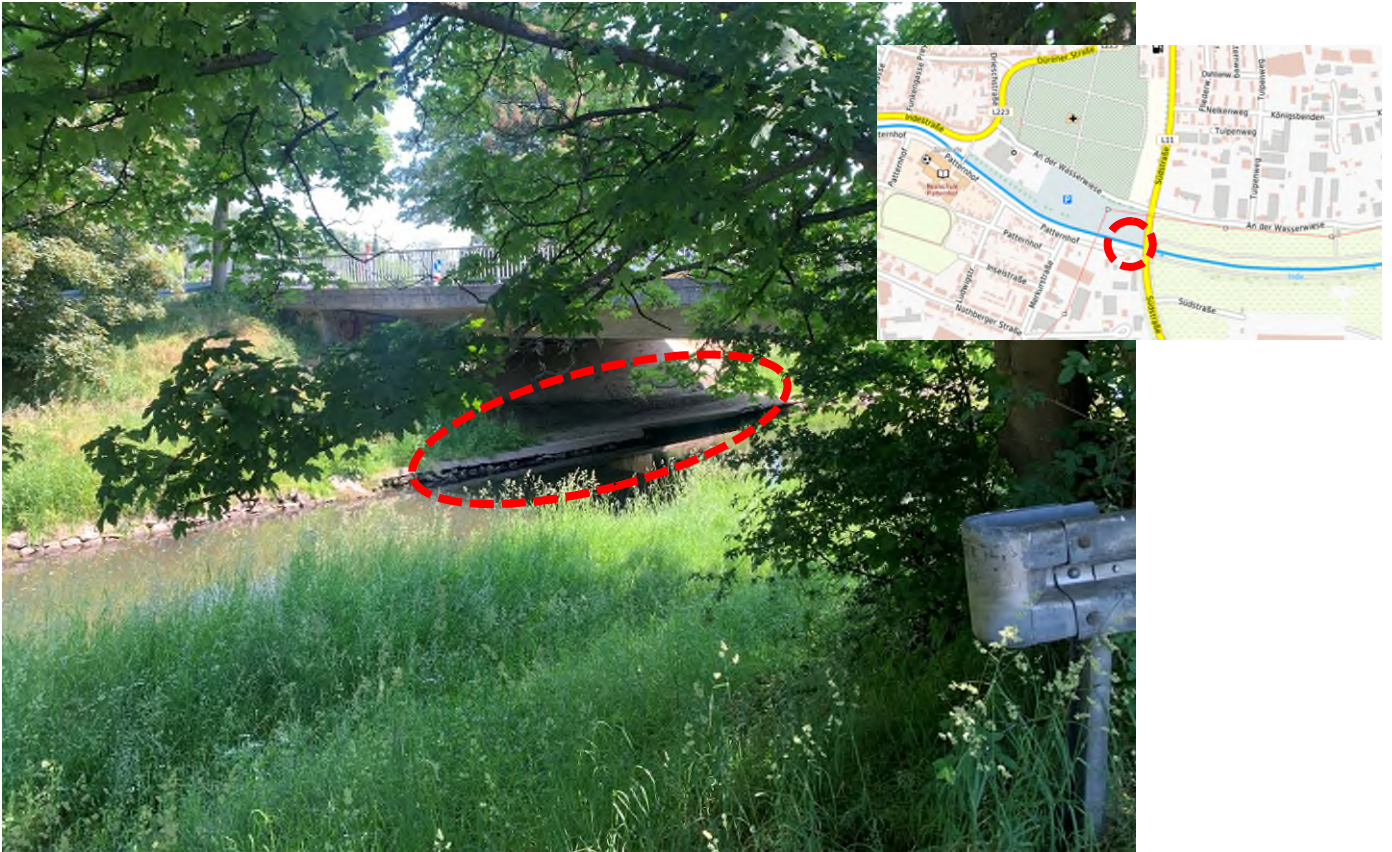


Abbildung 26 - Inde - Blick flussabwärts unter die Brücke Südstraße

Die Uferbefestigung ist teilweise weg gebrochen. Die Pflasterung der Widerlager ist fast vollständig weggespült worden.





Abbildung 27 - Inde - Blick flussaufwärts im Bereich des Dalli-Lagers

Die Befestigung des Uferdecks mit Wasserbausteinen ist teilweise weggespült.





Abbildung 28 - Inde - Blick flussabwärts im Bereich der Dalli-Lager

Wasserbausteine und Sedimente im Indebett.



Abbildung 29 - Inde - im Bereich der Pegelmessstation

Das Ufer ist eingebrochen.





Abbildung 30 - Inde - unterhalb der Pegelmesstation

Steinablagerungen im Indebett.



Abbildung 31 - Inde - Blick flussaufwärts von der Brücke Lynenwehr

Geröll im Indebett. Die Steine liegen so dicht, dass sich bereits eine aufstauende Rechenwirkung zeigt. (hinten links)





Abbildung 32 - Inde - Blick flussabwärts von der Brücke Lynenwehr

Geröll im Indebett. Die Uferbefestigung mit Wasserbausteinen ist unterspült.



## Anhang – Inde – Eschweiler Weisweiler

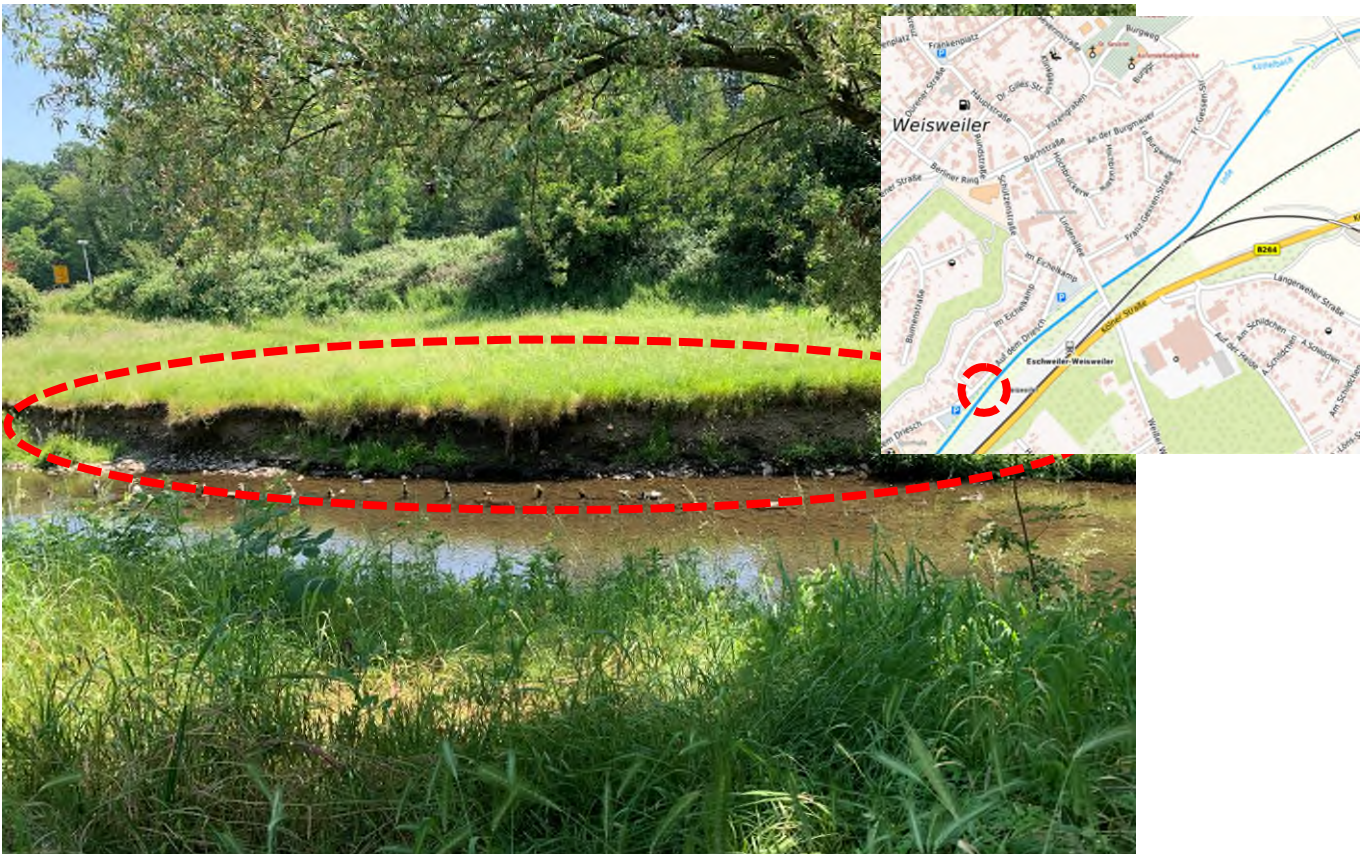


Abbildung 33 - Inde - Auf dem Driesch auf Höhe Haus Nummer 55

Das Ufer ist großflächig weg gebrochen. Der Bereich ist dicht bebaut und hier ist immer mit spielenden Kindern zu rechnen.



Abbildung 34 - Inde - Brücke Lindenallee

Am Ufer lagert sich immer mehr Erdreich ab, so dass unterhalb der Brücke inzwischen mehr Durchflussquerschnitt vorhanden ist als vor der Brücke im Uferbereich.





Abbildung 35 - Inde - parallel zur Franz-Gessen-Straße

Sedimentbank am nördlichen Indeufer. Am Südufer ist großflächig das Ufer ausgebrochen. Leitungen liegen frei. Im Hintergrund hat sich eine Sedimentinsel gebildet. Zahlreiches Astwerk staut sich hier auf.



Abbildung 36 - Inde - parallel zur Franz-Gessen-Straße

Das Indeufer ist großflächig weggebrochen. Die alten Uferbefestigungsteile ragen weit in diesem Bereich nunmehr in Inde herein. Zahlreiche Sedimente haben sich abgelagert.





Abbildung 37 - Inde - parallel zur Franz-Gessen-Straße

An der Überlaufschwelle sind die Spundwandköpfe freigespült.





Abbildung 38 - Inde - parallel zur Franz-Gessen-Straße

Zahlreiche Sedimente haben sich im Indebett abgelagert.



Abbildung 39 - Inde - Blick von Brücke Haus Palant flussaufwärts

Sedimentablagerungen vor Überlaufschwelle. Inselbildung durch Sedimente.





*Abbildung 40 - Inde - Blick von Brücke Haus Palant flussabwärts*

Sedimentablagerungen.